

Experimentierfreudiges Jazz-Trio

Die Band A.R.K. überzeugt die Fachpresse – und sieht sich als bedrohte Art.
Am 9. September spielt das Trio im Museumsgarten.

■ **Borgholzhausen** (clam). Als erfahrener Schlagzeuger weiß Karl Godejohann, dass es für Musiker und Musikerinnen das größte Problem ist, einen passenden Bandnamen zu finden. „Man jongliert mit Vornamen“, sagt Godejohann. Bei Saxophonist Andreas Kaling, Gitarrist Reinhold Westerheide und ihm kam dabei sehr schnell der Name „A.R.K.“ heraus. „Okay, das heißt zu deutsch „Arche“,“ sagt Godejohann. Womit der originelle Beinamen des jazzigen Trios nahe lag: „Music by endangered Species“.

Als „bedrohte Art“ sehen sich die Musiker durchaus, was sie selbstironisch zu nutzen wissen. „Wir spielen nur mit akustischen Instrumenten. In der digitalen Welt sind das bedrohte Arten“, sagt Godejohann beim Pressetermin im Museumsgarten, wo am Samstag, 9. September, auch das Konzert von A.R.K. steigen wird.

Und was liegt angesichts der ernststen Lage näher, als auf dem offiziellen Bandfoto zum Konzert Gießkannen in die Hand zu nehmen, um die Instrumente zu wässern? Die Gießkannen liefern das einzige Grün auf dem ansonsten in schwarz-weiß gehaltenen Bild.

Westerheide, Godejohann und Kaling versinken aber beileibe nicht im Selbstmitleid angesichts der Bedrohung ihrer

Spezies. In erster Linie geht es ihnen darum, gute Musik zu machen. Von der soll sich das Publikum am 9. September überzeugen.

„Wir sind eine Working Band. Andreas schreibt die Stücke, die wir dann gemeinsam erarbeiten.“ Nach dem Motto „Viervierteltakt kann jeder“ lebt das Trio seine Vorliebe für ungrade Rhythmen aus. Und das „elegant und stolperfrei“, wie die Jazz-Fachpresse den Dreien attestiert. Da gibt es dann schon einmal einen 17/16-Takt aus Namibia zu hören – „doch es bleibt zugänglich“, verspricht Karl Godejohann.

Astrid Schütze vom ausrichtenden Kulturverein Borgholzhausen freut sich sehr, die experimentierfreudige Band in Pium begrüßen zu können. Das Konzert beginnt am 9. September um 19.30 Uhr im Garten des Museums an der Freistraße 25. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei den Borgholzhausener Filialen der Kreissparkasse und der Volksbank. Eine Abendkasse gibt es auch, bei sonnigem Wetter bietet sich also die Chance des spontanen Besuchs. Sollte es regnen, können Band und Publikum ins Foyer des Rathauses ausweichen.



Die drei Musiker Karl Godejohann (v. l.) Reinhold Westerheide und Andreas Kaling bilden das jazzige Trio A.R.K. Ihre Instrumente wollen gepflegt sein, wie das Foto beweist.

Foto: Peter Wehowsky